

Viele Doerfer hatten gar keine Verbindung mit der aeußeren Welt; keine Straßen, kein Wasser, nichts...

Eine Zone war nicht für industrielle Zwecke geeignet. Eine bestimmte Art des Bbauens war sehr gut, aber nicht für diese Provinz wo man sie am meisten pflegte. Und so weiter.

Es gibt also eine geographisch-oekonomische Verteilung, die man nicht vergessen darf.

Andere wichtige Gründe stammen aus der veraenderten Weltanschauung dieses Jahrhunderts. Das XIXJahrhundert verursachte die Auswanderung der Landesbevölkerung und ihre Einwanderung in die grossen Staedte.

Die neue Weltanschauung will Land und Stadt in eine grossere, vollkommener Einheit vereinigen.

Die Bauer, wirkliche Spanier, der nationalen Ueberlieferung Spaniens bewusst, haben jedoch kein Verstaendnis für die neuzeitliche Fortschritte und für die neue Geistesverfassung des Menschenstums.

Die Einwohner der Stadt, inhrerseits, sind intelligent und empfindungsfähig Menschen, aber haben keine richtige Idee des Vaterlandes und der nationalen Tradition. Sie verstehen nicht gut die Worte Familie und Heim. Darum sollen sie sich Land und Stadt umarmen, ihre Widerstreite vergessen und eine hoehere Einheit bilden.

Die Regierung soll das freie, normenlos Wiederaufbaues, der durch den Krieg zerstörten Staedte verbieten. Wenn man das nicht tut, wird das Ergebnis peinlich sein. Man hat nur die aeußere Stadtteile der spanischen, grossen Staedte, die sogenannten "Ensanches", zu besuchen um sich zu ueberzeugen.

Jedoch muss man das Gegenteil vermeiden, d. h., nicht den Plan einer idealen Stadt in der Ruhe des Arbeitszimmers zu verarbeiten ohne sich and die Wirklichkeit anzupassen.

Die "Plazas Mayores" (1) sind ein traditioneller Element in den spanischen Staedten. Sie passen besonders gut an die Bedürfnisse unserer Zeiten an und sollen den Kern der modernen Stadt bilden.

Dieses, von uns vorgesehener Wiederaufbau Spaniens, soll nach einer neuen Stilart stattfinden. Die neue Baugesinnung soll moderne und spanische zugleich sein.

Aus der Technik und die "Dichtkunst" der verwendeten Baustoffe entstehen Normen, die von der nationalen Baugesinnung durchgedrungen sein muessen. Und ueber alle die ewige Schoenheit-und-Harmonie normen.

In diesem Sinn ist die Verarbeitung des neuen Stils schon angefangen.

#### DER FARBFILM

Wir bringen einen Artikel über die Herstellung von farbigen Filmen und die dazu gebrauchte Systeme (Koda-color, Agfa-color, u. s. w.).

#### DER GELOESCHTE SCHEITERHAUFEN

Der bekannte Schriftsteller Mariano Tomás, schildert uns in diesem Artikel den riesigen Diebstahl des Pradomusem, das von der roten Regierung geplündert wurde.

#### DER "KLEINE" FRIEDEN EINES GROSSEN KRIEGES

Luis Antonio de Vega schildert uns in seinem Artikel, wie Spanien nach einem siegreichen Krieg gegen die Mauren, seinem Sieg nicht auszunutzen wusste und ein Frie-

densvertrag unterzeichnete, der eher für ein geschlagenes Land Gültigkeit haben konnte.

Einesehr gute Gelegenheit ein Kolonialzu begründen, wurde von den Freimauren und den Politikern verpatzt.

#### DIE "CURRIELES" RICHTEN SICH IN BILBAO FIN

von M. Halcón.

Die "Currieles", eine andalusische Zigeunerfamilie, haben eine Wohnung in Bilbao geschlagen. Sogar eine sehr gute Wohnung, an der Gran Via (1) gelegen. Es war am Anfang des Bürgerkrieges. Der alte Curriel, sein aeltester Sohn, und "Gingorio", d. h., der Baer des Stammes, gingen die Treppe empor klingelten und traten hinein.

#### NEUES THEATER

Das soziale Aufklarungs-drama des Naturalismus und das seelisch Gedankenspiel des Expressionismus hatten das Theater von der Phantasie getrennt. Sie war ersetzt worden durch den dramatischen Ausdrucksunterriche, durch die These, durch die Diskussion, durch das "Bekenntnis". Das Theater seiner vitalsten Kraft beraubt, bekam eine Hunktion.

Das Theater hat sich gegen die Gefahren des Expressionismus und des Naturalismus durch den Aurf einer Zauberkraefte, seiner Phantasie.

In dem Augenblicke, in dem sich das Theater entschliesst, phantastisch zu sein kehrt es zu sich selbst zurueck. Es wird Spiel und Symbol und die Beziehung, die es zur Wirklichkeit unterhalt, ist die gleichnishaft Deutung.

Die Wiederkehr des Phantastischen bedeutet eine ungeheure Bereicherung der eigentlich teatralischen Elemente. Wir empfinden den Zauber der Bühne wieder als einen besonderen Reiz.

Wir lernen wieder die technischen und mechanischen Tricks der Bühnenmaschinerie geistig zu verwandeln.

#### AESTHETIK DER VOLKSMENGEN:

Nochmals ist die klassische Verehrung der Massenkundgebungen gegenwaertig geworden.

Taenzerinnen und Athlete, die damals nach dem Klang eines Hornes geleitet wurden, bewegen sich heute nach den Angaben der Mikrophenen und Radiolautsprecher. Fackel werden nochmals angezündet und die erstreckte Arme der heutigen Menschen machen uns an die alte roemische Zeiten denken.

Man schafft eine neue Kunst: die der Aesthetik der Volksmengen, welche als Sympagese aller Propaganda reguliert wird.

Die Volksmassen bewegen sich wissenschaftlich und jeder Teilnehmer an diese Veranstaltungen fühlt das Gemüt erregende Wirkung dieser plastischen Bilder des nationalen Geistes.

Unser José Antonio war schon der Notwendigkeit solche Veranstaltungen bewusst und traumte schon mit der Aesthetik der spanischen Volkemergen.

Deutschland und Italien zeigen uns den Weg. Der Reichsparteitag Deutschlands und die verschiedene "Adunata" des italienischen fascistischen Regimes, sind die beste Probe der Einheit und der Begeisterung jener Voelker.

Spanien darf nicht, kann nicht vergessen diese Aesthetik der Volksmengen zu pflegen.

#### INNENDEKORATION

Lass uns heute die bescheidene Wirklichkeit dieser Stunden betrachten. Wir sollen and die kleine Ausschmückungsstücke unseres Heimes denken. Jené Einzelheiten, die unsere Heime traulich machen und in denen man unsere Personalitaet erkennt.

Ausschmückungsstücke zu 100 peseten. Ausschmückungsstücke für wenig Geld, die

jedoch ein Wert haben und die sich von der Standard Gegenstaenden trennen. Aber, was kann man sich für 100 Peseten verschaffen?

Unsere Vorstellung des Geldwertes veranlasst uns zu behaupten, man koenne kaum was kaufen...Aber es haengt davon ab... Wenn wir aufpassen, koennen wir ganz nette Sachen für 100 Peseten kriegen.

Glu¨cklicherweise ist unseres Gesittungsniveau hoch genug, um die modernen Ausschmückungsstücke nicht nur nach ihren Preisen zu schaeetzen. Es gibt Sachen, die ganz wenig kosten, die aus groben Rohstoffen gemacht wurden und die, jedich den Reiz ihrer Einfachheit haben. Es kommt alles auf die Absicht, die dadurch ausgedrückt wird auf. Sehr oft darf man der aus glasierten, Fichtenholz gemachte Stuhl, mit dem schoenen, seidenen gepolsterten Armsessel vergleichen. Diese moderne, billige Ausschmückungsstücke besitzen einen besonderen Reiz und geben uns Gelegenheit unser Heim für wenig Geld traulich und angenehm auszurieren.

#### VOM RUDERN

J. Deportista.

Unter den verschiedenen Sport, die heutzutage am meisten betrieben werden, etah das Rudern, das schon zur Zeit Carl V. sehr bekannt in Spanien war.

Waehrend der modernen Welt sich um das Rudern kuumerte gab Spanien seine seemariaische Ueberlieferung auf und liess dem Volke—ohne irgend eine Orientierung—die Pflege eines Sports, das in der gazen Welt vorsichtig reguliert worden war.

In den letzten Jahren hat sich Spanien nur fuer die baskischen "Traineras—(1) wettfahrten interessiert.

—0—

Es ist notwendig dass Spanien sich neuerdings um das Rudern kuumert. Wenn das neue Spanien auf allen Gebieten vollkommen sein will, ist es noetig und scheklich das Rudern zu foerdern.

Das Rudern wird in den amerikanischen Universitaeten eifrig betrieben, da sie meistens an dem Ufer eines Flusses gelegen sind.

Der ehemalige Bundeskanzler Dr. Dollfuss, sagte in seiner letzten, vor dem Parlament gehaltenen Rede, der oesterreichische Staat solle die Pflege der verschiedenen Sport foerdern und insbesondere des Ruderns, da Oesterreich viele dazu geeignete Fluesse, u. a., die Donau, besitze.

Alles zwingt fuer unseres Temperament und fuer unsere starke Rasse besonders geeignet ist.

Waehrend meines letzten Aufenthaltes in London, hat ein Sohn des Besitzers des Royal Court Hotel, wo ich wohnte, Cambridge als Favorit fuer die jaehrliche Universitaetsbootsfahrten empfohlen. Er hatte naemlich in Cambridge-universitaet studiert.

Da ich ihm sagte die Oxford Mannschaftsmitglieder seien kraeftiger, antwortete er:

—Jawohl. Das geben wir alle gern zu; aber beim Rudern braucht man nicht kraeftiger sein, sondern disziplinierter und an die verschiedenen Gradeinteilung der Anstrengung gewohnt.

Deswegen weil Cambridge's Mannschaft diese Eigenschaften besitzt, haben wir Oxford in den letzten Jahren immer geschlagen.

(1) Traineras = Rudersboote mit einer Mannschaft von etwa 20 Mann.

#### "NUES LITERARISCHE LEBEN"

Unter dem Titel "Neues Literarisches Leben" beginnt heute VERTICE eine neue Abteilung, in der, jedes, mit der nationalen Bewegung in Zusammenhang stehendes Buch, analysiert wird.